



Jahresbericht

2011



Inhalt

Seite:	Thema:
3	Jahresbericht des Vorstandes
11	Jahresbericht des Kommandanten
25	Jahresbericht des Jugendwartes
28	Beförderungen und Ehrungen
29	Vorschau 2012
30	Presseberichte 2011

Impressum

Herausgeber:	Freiwillige Feuerwehr Büchl e.V.
Gestaltung:	Jürgen Dichtl
Fotos:	Feuerwehrarchiv
Auflage:	75 St.

Aus drucktechnischen Gründen erfolgte der Redaktionsschluss dieses Jahr bereits am 22.12.2011.



Jahresbericht des Vorstandes

Mitgliederstand zum 01.12.2011

Aktive und Jugend:	58
Passive Mitglieder:	16
Ehrenmitglieder:	3
<u>Fördernde Mitglieder:</u>	<u>27</u>
Gesamt:	104

Vorstandschaft

Im Jahr 2011 fanden eine Mitgliederversammlung und fünf Vorstandssitzungen statt, davon waren zwei mit Festausschusssitzungen verbunden. Dabei wurden u. a. folgende Themen behandelt und Beschlüsse gefasst:

Sonntag, 17.04.2011: 1. Vorstandssitzung

- Preisschafkopfen am 29.04.2011: Alle Vorstandsschaftsmitglieder sollen Preise besorgen. PNP-Anzeige, Aufbau Preise, Parkplatzanweisung besprochen.
- Termine:
 - 07.05.2011: Festabend im Gasthaus Dick anlässlich 50-Jahrfeier Dettenbachschützen
 - 28.05.2011: Festabend im Gasthaus Kerschbaum, 50-Jahrfeier Geflügelzuchtverein Büchl.
 - 31.07.2011: Fahrzeugweihe MZF der FFW Ruderting.
 - 27.08.2011: Hochzeit Florian Steinhofer.
 - 23.04.2011: ADAC-Osterrallye Sicherheitswache und Brotzeitverkauf.
 - 13.05.2011: Leistungsabzeichen.
- Neuwahlen 2012:
Franz Gayer informierte die Vorstandschaft, dass er im Januar 2012 nach zwölf Jahren als Vorstand aufhören werde, ebenso Jürgen Dichtl, dass er nicht mehr für die Vorstandschaft kandidiert.
- Beschaffungen 2011: Funktionsüberwürfe, Lederstiefel, Helmlampen, Brotschneidmaschine, evtl. noch Überjacken.
- Jugendwerbung: Kommandant besorgt Adressenliste von Jugendlichen im Alter von ca. 10 – 16 Jahren.

Sonntag, 03.07.2011: 2. Vorstandssitzung

- 80. Geburtstag von Ehrenkommandant Otto Spitzenberger. Eingeladen sind Vorstandschaft und alle älteren Kameraden. Als Geschenk soll die Blaskapelle Hötzdorf spielen.
- Neuwahlen der Vorstandschaft 2012:
Es wurden mögliche Kandidaten für Vorstand und Schriftführer vorgeschlagen und besprochen.
- Satzungsänderung: Bei der Generalversammlung soll eine Satzungsänderung beschlossen werden, dass nur mehr 1. Vorstand, 2. Vorstand, Kassier und Schriftführer zu den sog. geschäftsfähigen Vorstandsschaftsmitgliedern gehören.
- Termine:
 - 08.07.2011: Festausschusssitzung
 - 24.07.2011: Mitgliederversammlung
 - 10.07.2011: Fahrzeugweihe der FF Schalding l.d.D. (keine offizielle Einladung, Stephan Färber hat uns eingeladen am Sonntag ab Mittag zu kommen)



- Beschaffungen:
Für die Lederstiefel kann erst ein Angebot eingeholt werden, wenn die Gesamtstückzahl feststeht. Dies soll bei der Mitgliederversammlung ermittelt werden.

Freitag, 08.07.2011: 3. Vorstandsschaftssitzung mit Festausschuss

- Cuba-Libre-Party und Zeltfest 2011:
Werbung, Essen, Preise und Eintritt festgelegt.
Festende ist um 4.00 Uhr.
Zusätzliches Zelt von Unrecht für Eingangskontrolle.
- Termine:
10.07.2011: Fahrt zum Fest der FFW Schalding.
14.07.2011: Übergabe der Dekon-Ausrüstung in Pocking
24.07.2011: Mitgliederversammlung im Gasthaus Kandler
Arbeitseinteilung für Cuba-Libre-Party und Zeltfest besprochen.
- Den Mitgliedern des Festausschusses wurde mitgeteilt, dass Änderungen in der Vorstandschaft anstehen. Franz Gayer als Vorstand und Jürgen Dichtl als Schriftführer stellen sich nicht mehr zur Wahl.

Sonntag, 24.07.2011, 10:00 Uhr: Mitgliederversammlung zum Zeltfest im Gasthaus Kandler

Sonntag, 20.11.2011: 4. Vorstandsschaftssitzung mit Festausschuss

- Veranstaltungen 2012:
13.04.2012: Preisschafkopfen
10./11.08.2012: Cuba-Libre Party und Zeltfest
- Beschlüsse für Zeltfest 2012:
Franz Gayer verpflichtet DJ wie gehabt. Musik Samstag „Strohhut-Buam“ Std. ca. 70,- €, verpflichtet Florian Steinhofer. Zelt wird um 5 m verlängert als Überdachung im Eingangsbereich. Mehrkosten ca. 350,- €.
- Sondertilgung PV-Darlehen:
Beschlossen wurde eine Sondertilgung in Höhe von 7000,- €. Davon werden 5000,- € vom Vereinsvermögen entnommen, der Rest vom Überschuss auf dem PV-Girokonto.
- Vorstandswahlen 2012, Es stellen sich zur Verfügung: als 1. Vorstand Florian Steinhofer, 2. Vorstand Georg Steinhofer, Schriftführer: Tanja Färber, Kassier: Andreas Dichtl.

Dienstag, 27.12.2011: 5. Vorstandsschaftssitzung

- Vorbereitung der Generalversammlung mit Neuwahlen am 6. Januar 2012 und Satzungsneufassung.

Eigene Veranstaltungen

29.04.2011: Preisschafkopfen im Gasthaus Söldner (32 Tische – 128 Spieler)



12.08.2011: Cuba-Libre-Party

Am Freitag wurden die Besucher wieder von DJ Mauritz in Stimmung gebracht. Der Besuch war wieder hervorragend.



13.08.2011: Sommerfest

Für Stimmung sorgten die „Weda Leichtn“



26.08.2011: Teilnahme am Ferienprogramm der Gemeinde mit einem Aktionstag für die Kinder am Feuerwehrhaus.



26.11.2011: Besuch im Bräustüberl Aldersbach

Anstatt des jährlichen „Noagalfestes“ als Dank für alle Helfer bei den Veranstaltungen des Vereins fuhren wir dieses Jahr mit dem Bus ins Aldersbacher Bräustüberl, wo wir einige gemütliche Stunden verbrachten. Manfred Göttl unterhielt uns mit dem Akkordeon, über 50 Personen nahmen daran teil.

Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde

Wir beteiligten uns bei allen kirchlichen Festen und den Veranstaltungen der örtlichen Vereine:

08.01.2011: Christbaumversteigerung Sportverein Neukirchen

04.02.2011: Pfarrball

20.02.2011: Haupttaubenmarkt Geflügelzuchtverein Büchl

25.02.2011: Preisschafkopfen Kindergarten-Förderverein

27.02.2011: Generalversammlung Feuerwehr Neukirchen

26.03.2011: Starkbierfest Gasthaus zu Post (Muttenthal)

02.04.2011: Theaterbesuch in Neukirchen

07.05.2011: 50-Jahrfeier Dettenbachschützen

28.05.2011: 50-Jahrfeier Geflügelzuchtverein Büchl

23.06.2011: Fronleichnam

25.06.2011: Bayerwaldfest Sportverein Neukirchen (Tag der Vereine und Betriebe)

01.08.2011: Fußballspiel Don Camillo – Peppone (Pfarrei – Gemeinde)

12.11.2011: Heldengedenkfeier in Neukirchen

17.11.2011: Gemeindepokalschiessen der Dettenbachschützen

03.12.2011: Bauernmarkt der Feuerwehr Neukirchen

Auswärtige Veranstaltungen

08.01.2011: Christbaumversteigerung Feuerwehr Witzmannsberg

12.06.2011: Maibaumsteigen der Jugendfeuerwehr Ruderting

19.06.2011: 125-jähriges Gründungsfest der Feuerwehr Großtannensteig

03.07.2011: Fahrzeugweihe LF 20 der Feuerwehr Fürstenstein

10.07.2011: Fahrzeugweihe LF 20 der Feuerwehr Schalding l.d.D. (nachmittags in zivil)

31.07.2011: Fahrzeugweihe MZF der Feuerwehr Ruderting

17.12.2011: Weihnachtsfeier des Landkreises für die Feuerwehrsenioren in Hutthurm-Tragenreuth

Runde Geburtstage

23.07.2011: 80. Geburtstag von Ehrenkommandant Otto Spitzenberger



08.10.2011: 50. Geburtstag von Therese Gayer

Hochzeiten

06.08.2011: Hochzeit von Bettina und Manfred Göttl in Waldenreut



27.08.2011: Hochzeit von Bettina und Florian Steinhofer in Weferting und Hutthurm



Krankenbesuche

16.05.2011: Krankenbesuch bei Johann Grasmeyer jun.

Sonstige Termine

04.01.2011: Kassenprüfung im Gerätehaus

(Teilnehmer: Sellmayer K., Schauer O., Dichtl A., Gayer F., Färber N., Dichtl J.)

06.04.2011: Verabschiedung von Kreisbrandmeister Walter Preis

(Färber N., Gayer F., Söldner J., Steinhofer G.)

17.04.2011: Autocorso in Tittling für KBM Walter Preis (zum 63. Geburtstag)

27.04.2011: Preise für Preisschafkopfen aufgebaut

16.06.2011: Steuererklärung für 2008/2009/2010 beim Finanzamt abgegeben (Gayer F.)

08.08.2011: Arbeitseinteilung für das Zeltfest festgelegt.

06.10.2011: Besprechung Festabrechnung (Gayer F., Dichtl A., Dichtl J.)

10.11.2011: Vereinsgespräch und Erstellen des Veranstaltungskalenders der Gemeinde. (Gayer F.)

23.11.2011: Informationsveranstaltung über aktuelle Fragen der Vereinsbesteuerung in der Dreiländerhalle in Passau (Gayer F., Dichtl A.)

14.12.2011: Beim Amtsgericht-Vereinsregister in Passau, Satzung vorgelegt, ob geplante Satzungsänderung förmlich richtig ist. (Gayer Franz)

Photovoltaik-Anlage auf dem Gerätehaus

Die Anlage erzeugte im Jahr 2011 rund 22.643 kW/h Strom, was einer Leistung von 1143 KW/p entspricht, und erwirtschaftete damit eine Einspeisevergütung von knapp über 10.500,- Euro netto. Im Vergleich zum Jahr 2010 waren dies rund 3.700 kW/h mehr (+20 %).

Das Darlehen konnte im Jahr 2011 mit der Einspeisevergütung und der Sondertilgung von € 5.000,- aus der Vereinskasse (wg. Zinsersparnis) von 62.100,- auf 51.200,- Euro abgebaut werden.

Beerdigungen



Am **16.08.2011** verstirbt unser langjähriges passives Mitglied Josef Grasmeyer aus Ruderting (früher Waldenreut). Josef Grasmeyer trat am 01.03.1966 im Alter von 16 Jahren in die Freiwillige Feuerwehr Büchl ein. Bis zu seinem Umzug nach Ruderting war er aktiv und absolvierte bis 1975 die Leistungsprüfungen bis zur Stufe Gold. Nach seinem Wegzug blieb er unserer Feuerwehr weiterhin verbunden und war somit über 45 Jahre Mitglied.

An der Beerdigung am 19.08.2011 in Ruderting beteiligten wir uns mit einer Abordnung. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Wir gedenken
unserer verstorbenen und
gefallenen Kameraden
in Ehrfurcht
und Dankbarkeit.
Ihr Andenken
ist uns Verpflichtung
und Mahnung zugleich.



Dank des Vorstandes

Bei der Generalversammlung im Januar 2012 wird die Vorstandschaft neu gewählt. Nach 12 Jahren als Vorstand werde ich mich nicht mehr zur Wahl stellen. Wir haben in dieser Zeit viel geschaffen und große finanzielle Leistungen erbracht. Ich darf mich bei der ganzen Mannschaft bedanken, die unsere Entscheidungen und Ideen immer mitgetragen haben und mit viel Arbeit und Idealismus umsetzen.

Bedanken darf ich mich bei den Kommandanten, beim Schriftführer, beim Kassier und bei der Vorstandschaft mit Festausschuss für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung während meiner Zeit als Vorstand.

Ich wünsche dem neuen Vorstand und der Vorstandschaft viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit in der Vorstandschaft und mit der ganzen Mannschaft.

Franz Gayer

1. Vorstand



Jahresbericht des Kommandanten

Mannschaftsstärke

Mannschaftsstärke zum 01.12.2011:

Aktive:	58	davon weiblich:	8
Feuerwehranwärter:	-	davon weiblich:	-
Aktive gesamt:	58	davon weiblich:	8

Ausgeschieden ist im Jahr 2011:

Philipp Jungwirth (ausgetreten nach Umzug)
Christian Leonhard (passiv auf eigenen Wunsch)

Neu aufgenommen im Jahr 2011:

Fabian Haim (war bereits von 2001 bis 2008 aktives Mitglied)

Übertritt aus der Jugendgruppe in die aktive Mannschaft:

Manuel Donaubauber und Daniel Winklmeier

Einsätze 2011

Im Einsatzjahr 2011 mussten wir zu insgesamt 20 Einsätzen ausrücken (Vorjahr: 14). Wie bereits 2010 blieb unsere Gemeinde erneut von größeren Bränden und Unwettern verschont, weder die heftigen Hitzegewitter im Sommer noch das Sturmtief Joachim eine Woche vor Weihnachten verursachten größere Einsätze.

Aufgrund der Einsätze mit der Wärmebildkamera waren 2011 allein neun Brandeinsätze zu verzeichnen. Ein schwerer Verkehrsunfall mit einem Quad in Waldenreut ging für den Fahrer relativ glimpflich aus, längster Einsatz mit 13 Stunden war der Großbrand in Hatzesberg in der Gemeinde Ruderting.

Zu den 20 Einsätzen wurden wir zwölfmal von der Alarmzentrale über Sirene bzw. Meldeempfänger alarmiert.

Die Wärmebildkamera wurde siebenmal zur Unterstützung bei Bränden, einer Technischen Hilfeleistung und einer Personensuche angefordert. Außerdem wurde die Wärmebildkamera bei den Bränden in Hötzendorf und Hatzesberg eingesetzt.

Bei insgesamt neun Bränden, acht Technischen Hilfeleistungen und drei Sicherheitswachen leisteten die Aktiven 696 Einsatzstunden (Vorjahr: 507 Std.). Von den 58 aktiven Mitgliedern rückten 44 Aktive zu einem oder mehreren Einsätzen aus.

Einsatzstatistik von 01.01.2011 bis 22.12.2011

<u>Einsatzart</u>	<u>Einsätze</u>	<u>Aktive</u>	<u>Stunden</u>
Brand	9	102	433,5
Technische Hilfeleistung	8	60	54,5
Sicherheitswache	3	32	208
Fehlalarm	-	-	-
Gesamt	20	194	996

Wohnhausbrand in Ruderting am 18.01.2011

Am Dienstag, den 18.01.2011 wurden wir um 9:24 Uhr zu einem Wohnhausbrand in Ruderting nachalarmiert. Es wurden Atemschutzgeräteträger und die Wärmebildkamera benötigt. Wir rückten mit beiden Fahrzeugen und 13 Aktiven aus. Am Einsatzort unterstützten wir die eingesetzten Feuerwehren mit der Wärmebildkamera bei den Nachlöscharbeiten und setzten zwei Atemschutzgeräteträger ein. Nach zwei Stunden war der Einsatz für uns beendet.



Garagenbrand in Lindach am 21.01.2011

Am Freitag, den 21.01.2011 wurden wir um 16:08 Uhr still über die Wärmebildkamera-Schleife zu einem Garagenbrand in Lindach bei Kirchberg vorm Wald nachalarmiert. Am Einsatzort unterstützten wir die Feuerwehr Kirchberg mit der Wärmebildkamera bei den Nachlöscharbeiten und konnten nach kurzer Zeit wieder abrücken. Acht Aktive waren mit dem MZF rund eine Stunde im Einsatz.

Wohnhausbrand in Tiefenbach am 08.04.2011

Am Freitag, den 08.04.2011 wurden wir um 14:18 Uhr still über die Wärmebildkamera-Schleife zu einem Wohnhausbrand in Götzing bei Tiefenbach nachalarmiert. Am Einsatzort unterstützten wir die Feuerwehren mit der Wärmebildkamera bei den Nachlöscharbeiten und der Suche nach verborgenen Glutnestern. Acht Aktive waren mit dem MZF 1,5 Stunden im Einsatz.



Sicherheitswache Osterrallye am 23.04.2011

Am Samstag den 23.04.2011 übernahmen wir ab 12:00 Uhr bei der Osterrallye des ASC Tiefenbach auf dem Streckenabschnitt Stallham – Farnham – Weiding – Neppersdorf - Stallham die Sicherheitswache. Mit beiden Fahrzeugen waren 16 Aktive sechs Stunden im Einsatz.

Ölspur in Streifing am 23.04.2011

Auf der Rückfahrt von der Sicherheitswache stellten wir in Büchl und Streifing auf der Staatsstraße 2128 und der Gemeindestraße Richtung Waldenreut eine größere Ölspur fest. Diese wurde vom letzten Rallyefahrzeug nach einem Motorschaden verursacht. Wir sicherten mit dem Löschfahrzeug sofort die Einsatzstelle und streuten die Ölspur mit Bindemittel ab. Außerdem wurde der Straßenbaulastträger mit weiterem Ölbindemittel und zur Beschilderung angefordert (Stramot) sowie der Leiter des Bauhofes Neukirchen bezüglich der Gemeindestraße informiert. Hier waren im Anschluss an die Sicherheitswache nochmals neun Aktive rund eine Stunde im Einsatz.

Brand eines Nebengebäudes in Oberndorf am 18.05.2011

Am Mittwoch, den 18.05.2011 wurden wir um 19:42 Uhr nach Oberndorf, Gde. Tiefenbach, nachalarmiert. Dort waren die Feuerwehren bereits seit ca. 17:00 Uhr im Einsatz, um den Brand des Nebengebäudes eines landwirtschaftlichen Anwesens zu bekämpfen. An der Einsatzstelle unterstützten wir ca. zweieinhalb Stunden lang die Nachlöscharbeiten mit der Wärmebildkamera und machten mit dieser zahlreiche Fotos, welche diesmal auch von der Kriminalpolizei angefordert wurden. Fünf Aktive waren mit dem MZF ausgerückt.



Baum auf Fahrbahn auf dem Autobahzubringer am 19.06.2011

Während des Gründungsfestes der FF Großthannensteig in Hutthurm wurden wir am Sonntag, den 19.06.2011 um 13:36 Uhr zu einem auf die Fahrbahn gestürzten Baum auf den Autobahzubringer PA 93 bei der Ilzbrücke alarmiert. Während das MZF mit den Festteilnehmern in Hutthurm blieb, rückten 11 Aktive mit dem Löschfahrzeug bzw. Pkw nach Feuerschwendt aus. An der Einsatzstelle angekommen, war der kleine Baum bereits zur Seite geräumt. Unverrichteter Dinge rückten wir wieder ins Gerätehaus ein.

Baum auf Fahrbahn in Feuerschwendt am 03.07.2011

Am Sonntag, den 03.07.2011 um ca. 23:00 Uhr bemerkte der Schriftführer auf der Heimfahrt von einer Vorstandssitzung im Gerätehaus an der Zufahrt zum Gut Feuerschwendt einen umgestürzten Baum, an dem sich bereits einige heimfahrende Gäste des Gasthauses zu schaffen machten, weil dieser die Zufahrt komplett versperrte. Zusammen mit dem Kommandanten wurde der Baum mit Motorsäge zerlegt und beseitigt. Der Einsatz dauerte rund eine halbe Stunde.

Technische Hilfeleistung mit Wärmebildkamera in Eging am 05.07.2011

Von der Feuerwehr Eging am See wurde am Sonntag, den 05.07.2011 um ca. 20:30 Uhr die Wärmebildkamera telefonisch angefordert, um ein Wespennest in einem Wohnhaus aufzuspüren, das hinter einer Holzverschalung versteckt lag. Es sollte das komplette Entfernen der Verkleidung vermieden werden. Mit der WBK konnte das Nest jedoch nicht lokalisiert werden. Zwei Aktive waren hier rund 1,5 Stunden im Einsatz.

Blitzeinschlag in Wohnhaus in Hidring am 10.07.2011

Am Sonntag, den 10.07.2011 wurden wir um 19:42 Uhr von der Feuerwehr Otterskirchen nach Hidring nachalarmiert. Dort hatte ein Blitz in ein Wohnhaus eingeschlagen. Mit der Wärmebildkamera wurde der Dachstuhl kontrolliert, es konnte kein Brand bzw. verborgenes Glutnest festgestellt werden. Fünf Mann waren mit dem MZF ausgerückt und rund eine Stunde im Einsatz.

Einsatz Verkehrsunfall in Waldenreut am 06.08.2011

Am Samstag, den 06.08.2011 wurden wir um 3:45 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person nach Waldenreut alarmiert.

Doris und Johann Grasmeier bemerkten den Unfall vor dem Haus, alarmierten den Rettungsdienst und hoben das Quad zur Seite, um den Verunfallten zu befreien. Aufgrund der Meldung "Person unter Fahrzeug" wurde von der AEZ Alarmstufe 5 ausgelöst, somit wurden gemäß Alarmplan auch die Feuerwehren Neukirchen vorm Wald und Tittling mit Rettungsspreizer mit alarmiert, welche jedoch noch auf der Anfahrt umkehren konnten.



Wir übernahmen die Ausleuchtung und Absicherung der Unfallstelle, betreuten den Verletzten bis zum Eintreffen von Notarzt und Rettungswagen (lange Wartezeit wegen Anfahrt aus Passau, Rettungsdienst Tittling war bei einem anderen Einsatz gebunden, Hutthurm nachts nicht mehr besetzt) und schoben das Quad nach Absprache mit der Polizei zum Nachbaranwesen. Nach rund einer Stunde waren wir wieder im Gerätehaus. 21 Aktive waren mit LF 10/6 und MZF ausgerückt.

Technische Hilfeleistung in Waldenreut am 10.08.2011

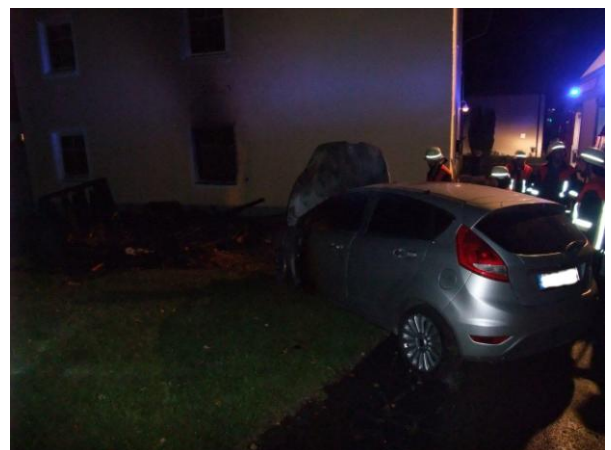
Am Mittwoch, den 10.08.2011, 16:00 Uhr, musste in Waldenreut bei Grasmeyer mit Hilfe des Löschfahrzeuges eine verstopfte Wasserleitung durchgespült werden. Zwei Aktive waren hier rund eine Stunde im Einsatz.

Sicherheitswachen beim Zeltfest am 12. und 13.08.2011

Zur bewährten Sicherheitswache beim Zeltfest in Watzing waren am Freitag ab 20:00 Uhr 12 Aktive acht Stunden sowie am Samstag ab 20:00 Uhr vier Aktive vier Stunden im Einsatz. Beide Tage verliefen ohne besondere Vorkommnisse.

PKW-Brand in Hötzendorf am 25.08.2011

Am Donnerstag, den 25.08.2011 wurden wir um 1:46 Uhr zusammen mit der Feuerwehr Neukirchen vorm Wald (gemäß Alarmstufe 1) zu einem Brand in unserem Schutzbereich nach Hötzendorf alarmiert. Laut Durchsage der Alarmzentrale handelte es sich um einen PKW-Brand mit Übergreifen auf einen Unterstand. Wir rückten sofort mit LF 10/6 und MZF nach Hötzendorf aus. Bis zu unserem Eintreffen an der Einsatzstelle hatten die drei Hötzendorfer Aktiven unserer Feuerwehr, Alois, Franz und Wolfgang Streifinger zusammen mit weiteren Nachbarn bereits mit Eimern, Gartenschlauch und allen Feuerlöschern des Dorfes das Feuer fast vollständig abgelöscht sowie den PKW mittels Traktor vom Wohnhaus weggezogen. Durch diesen vorbildlichen Einsatz konnte verhindert werden, dass das Feuer über ein Fenster auf das Wohngebäude übergriff. Sofort nach unserem Eintreffen löschten wir den PKW und den Holz-Unterstand mit dem Schnellangriff ab. Die Feuerwehr Neukirchen wurde nicht mehr benötigt und konnte wieder abrücken. Zur Sicherheit wurde noch eine 80 m lange B-Leitung zum nahen Hydranten verlegt und der Tank wieder aufgefüllt. Nach erfolgter Kontrolle mit der Wärmebildkamera konnten nach rund einer Stunde die 23 Aktiven wieder abrücken.



Technische Hilfeleistung in Waldenreut am 04.09.2011

In Waldenreut drohte am Sonntag, den 04.09.2011 gegen 19:00 Uhr ein Telefonmast vor dem Anwesen Grasmeier umzustürzen. Der Strommast wurde von vier anwesenden Aktiven gesichert und die Telekom verständigt.

Großbrand in Hatzesberg am 16.09.2011

Am Freitag, den 16.09.2011, wurde um 4:34 Uhr zum Brand des landwirtschaftlichen Anwesens Stefan Schwaiberger nach Hatzesberg, Gemeinde Ruderting, alarmiert. Dort stand eine große Stallung in Vollbrand. Alarmiert wurden die Feuerwehren Ruderting, Haselbach, Tiefenbach, Neukirchen v. W., Hötzdorf und Büchl.

Wir fuhren die Brandstelle über Trautenberg – Weikersdorf an und waren eingesetzt in der Förderstrecke vom Dettenbach, wo unsere Tragkraftspritze beide Förderleitungen speiste. Auch das Löschfahrzeug war in die Förderstrecke eingebunden, sodass wir an der direkten Brandbekämpfung nicht beteiligt waren. Die Nachlöscharbeiten dauerten aufgrund der großen Heuvorräte im Stadl den ganzen Freitag, insgesamt waren wir rund 13 Stunden im Einsatz. Von unserer Feuerwehr waren 25 Aktive ausgerückt, vier Atemschutzgeräteträger wurden eingesetzt.



Wohnhausbrand in Nammering am 19.09.2011

Am Montag, den 19.09.2011, wurden wir um 14:34 Uhr zu einem Wohnhausbrand in Nammering, Rosenweg, nachalarmiert. Dort unterstützten wir die eingesetzten Kräfte mit der Wärmebildkamera. Mit dem MZF waren sieben Aktive ausgerückt und kehrten nach ca. zwei Stunden ins Gerätehaus zurück.

Brand in Industriebetrieb in Tittling am 20.09.2011

Am Dienstag, den 20.09.2011, wurden wir um 15:40 Uhr erneut mit der Wärmebildkamera alarmiert. In Eisensteg, Gde Tittling, kam es in der Firma Heyco zu einem Brand in der Absaugung der Sandstrahlanlage. Wir unterstützten die eingesetzten Kräfte mit der Wärmebildkamera und konnten nach rund einer Stunde mit acht Mann wieder einrücken.

Personensuche im Dreiländereck Österreich-Deutschland-Tschechien am 24.09.2011

Am Samstag, den 24.09.2011, wurden wir um 20:27 Uhr mit der Wärmebildkamera alarmiert, zum dritten mal innerhalb einer Woche.

Von der Feuerwehr Neureichenau wurden die beiden Wärmebildkameras des Landkreises Passau, welche im nördlichen Landkreis stationiert sind, zu einer groß angelegten Personensuche angefordert. Zusammen mit der Feuerwehr Ederlsdorf, wo die Kamera des Bereiches Passau-Ost stationiert ist, machten wir uns mit neun Mann mit dem MZF auf die Fahrt zum Treffpunkt am Gerätehaus Lackenhäuser. Kurz vor der Einsatzstelle wurden wir informiert, dass die Personensuche beendet werden kann, da die vermisste Person wieder zu Hause auftauchte. Nach einer knappen Stunde waren wir wieder im Gerätehaus.

Ausbildung 2011

Im Jahr 2011 führte die aktive Mannschaft 39 Übungen und Ausbildungen durch. Dabei wurden rund 1019 Übungsstunden geleistet.

Übungsstatistik

	<u>Anzahl</u>	<u>Teilnehmer</u>	<u>Stunden</u>
Allgemeine Übungen und Schulungen	9	170	352
Übungen für Leistungsprüfung	8	71	116
Atemschutzübungen	5	38	87
Dekon-Übungen	3	37	153
Lehrgangstage Standort	5	23	168
Gemeinschaftsübungen, Funkübungen	4	56	100,5
Übungen der Jugendfeuerwehr	5	23	42,5
Gesamt	39	418	1019

Im Ersten Halbjahr wurden die Übungen mit dem neuen Löschfahrzeug, vor allem mit den Maschinisten, fortgeführt. Im zweiten Halbjahr begann dann nach Übergabe der neuen Dekon-Ausrüstung die Ausbildung für diese neue Zusatzaufgabe.

Stationierung der Dekon-Einheit bei der FF Büchl

Am Donnerstag, den 14. Juli 2011, wurde am Feuerwehrgerätehaus in Pocking die Dekon-Ausrüstung an die Feuerwehren Pocking, Ortenburg, Windpassing und Büchl übergeben.



(v.l.): stv. Kommandant Johann Söldner, Kreisbrandrat Josef Ascher, Vorstand Franz Gayer, Gerätewart Alois Färber, Landrat Franz Meyer, Bürgermeister Georg Steinhofer, Kommandant Norbert Färber und Kreisbrandinspektor Alois Fischl.

Um auf die immer größer werdenden Gefahren durch die auf Straße und Schiene beförderten Güter vorbereitet zu sein, hat die Feuerwehrführung des Landkreises Passau ein einheitliches Gefahrgutkonzept mit vier Gefahrgut-Zügen entwickelt, ein Zug je Inspektionsbereich. Ein Kernstück dieser Züge ist die sogenannte Dekon-Ausrüstung, mit der die eingesetzten Träger von Chemikalienschutzanzügen (CSA) von gefährlichen Substanzen befreit (dekontaminiert) werden können. Wurde diese Dekontamination bisher nur notdürftig durchgeführt, stellte der Landkreis nun 40.000 Euro zur Verfügung, um eine zeitgemäße Ausrüstung mit Dekon-Duschzelt, Reinigungsgeräten, Schutzanzügen für die Helfer und Absaugpumpe zu beschaffen. Innerhalb des Gefahrgut-Zuges Passau-Nord hat sich unsere Wehr, mit der Wärmebildkamera ohnehin im Zug vorgesehen, bereiterklärt, die Aufgabe der Dekontamination zu übernehmen.

Allgemeine Übungen und Schulungen

Samstag, 29.01.2011, 19:30 Uhr: Schulungsabend im Gerätehaus mit 19 Teilnehmern. Thema war die FWDV 3 „Einheiten im Löscheinsatz“.

Samstag, 19.02.2011, 19:30 Uhr: Stationsausbildung mit 24 Teilnehmern am Gerätehaus mit den Themen Saugschlauchkuppeln, Knoten & Stiche, Gerätekunde am Löschfahrzeug, Pumpeneinweisung Maschinisten und Wärmebildkamera.

Samstag, 19.03.2011, 19:30 Uhr: Schulungs- und Infoabend im Gerätehaus mit 27 Teilnehmern und Verabschiedung von Ehrenkommandant Johann Grasmeier sen. aus dem aktiven Dienst.

Mittwoch, 18.05.2011, 19:30 Uhr: Maschinistenübung am Gerätehaus und an der Ilz in Feuerschwendt mit neun Teilnehmern.

Mittwoch, 01.06.2011, 19:30 Uhr: Maschinistenübung am Gerätehaus mit sieben Teilnehmern.

Samstag, 09.07.2011, 19:30 Uhr: Übung Löschangriff mit Atemschutz, Schaumangriff, Wassertransport mit LF 10/6 bei Rieger in Grubhof mit 20 Teilnehmern.



Samstag, 30.07.2011, 19:30 Uhr: Übung Absichern und Ausleuchten einer Unfallstelle auf der Gemeindestraße zw. Stallham und Neppersdorf (ehem. PA25) mit 30 Teilnehmern. Erste-Hilfe-Training im Gerätehaus (korrektes Vorgehen bei verletzter Person in PKW) mit Klaus Achatz vom BRK.



Sa., 05.11.2011, 13:00 Uhr: Winterdienst am Gerätehaus mit 13 Teilnehmern. Wie jedes Jahr wurde das Gerätehaus aufgeräumt und gereinigt sowie winterfest gemacht.

Sonntag, 04.12.2011, 9:30 Uhr: Funk- und Fahrübung mit Hydrantenüberprüfung im Schutzbereich mit 21 Teilnehmern.

Gemeinschaftsübungen

Mittwoch, 13.04.2011, 19:00 Uhr: Im Rahmen der Frühjahrsübungswoche beteiligten wir uns mit 17 Aktiven an der Großübung beim landw. Anwesen Streifinger in Ramling, Schutzbereich FF München.



Beteiligte Feuerwehren: München, Prag, Großthannensteig, Hutthurm, Hötzdorf, Leoprechting und Büchl.

Samstag, 15.10.2011, 19:30 Uhr: Gemeinschaftsübung mit der FF Witzmannsberg beim Anwesen Redenberger in Grubhof, Gemeinde Witzmannsberg. Wasserförderung vom Waldenreuther Bach zur Übungsstelle. 23 Teilnehmer.

Funkübung

Dienstag, 06.09.2011, 19:30 Uhr: An der jährlichen Funkübung, welche diesmal im **Schutzbereich der Feuerwehr Rappenhof** stattfand, beteiligten wir uns mit beiden Fahrzeugen und 14 Aktiven. Beteiligte Feuerwehren: Rappenhof, Witzmannsberg, Tittling, Fürstenstein, Nammering und Büchl.

Auswärtige Übungen mit der Wärmebildkamera

Dienstag, 12.07.2011, 19:30 Uhr: Übung mit der Wärmebildkamera bei der FF Kirchberg v. Wald (2 Aktive).

Standortlehrgänge - Lehrgänge an der Staatl. Feuerweherschule

12.02.-26.02.2011: Truppführer-Lehrgang in Hutthurm (3 Samstage)

Teilnehmer: Christian Bräsicke, Manuel Donaubauer, Sabrina Schock, Roman Schipfer, Thomas Sellmayer, Thomas Steinhofer, Daniel Winklmeier.

Samstag, 30.04.2011: Hohlstrahlrohrtraining in Haselbach

Teilnehmer: Thomas Sellmayer, Rainer Steinhofer

Freitag, 27.05.2011: Fahrersicherheitstraining in Haselbach

Teilnehmer: Florian Steinhofer, Georg Steinhofer

27.06-01.07.2011: Schiedsrichter-Lehrgang in Regensburg (eine Woche)

Teilnehmer: Stv. Kommandant Johann Söldner, welcher im Jahr 2011 zum Schiedsrichter im KBI-Bereich Passau-Land-Nord berufen wurde.

Dekon-Übungen

Samstag, 24.09.2011, 8:00 Uhr: Ganztägiger Lehrgang Theorie und Praxis mit der Dekontaminationsausrüstung im Gerätehaus Pocking. 6 Teilnehmer.



Sonntag, 02.10.2011, 19:30 Uhr: Übung und Einweisung in den Aufbau der Dekon-Einheit im Gerätehaus mit 20 Teilnehmern.



Samstag, 19.11.2011, 12:00 Uhr: Dekon-Übung beim CSA-Lehrgang in Vilshofen. 11 Teilnehmer beteiligten sich mit LF10/6 und MZF.



Leistungsprüfung Löschangriff

Zwei Gruppen unserer Feuerwehr legten am Freitag, den 13.05.2011 erfolgreich die Leistungsprüfung Löschangriff ab.

Drei Wochen übten die zehn Aktiven insgesamt siebenmal unter der bewährten Anleitung des stellvertretenden Kommandanten Hans Söldner, bevor man sich der Abnahme stellte. Die Prüfung vor dem Feuerwehrgerätehaus in Streifung führten die Schiedsrichter Kreisbrandinspektor Alois Fischl und Kreisbrandmeister Hans Höller durch. Christian Bräsicke, Manuel Donaubauer, Roman Schipfer, Sabrina Schock, Thomas Sellmayer, Thomas Steinhofer, Daniel Winklmeier und Sebastian Winklmeier absolvierten die Leistungsprüfung in der Variante 1 – Löschangriff vom Hydranten ohne Atemschutz – und erreichten damit das Leistungsabzeichen Stufe 2 in Silber. Als Gruppenführer fungierte Jugendwart Christopher Maier, der die höchste Stufe in Gold-Rot erreichte. Julian Rein-Fischböck (Stufe 4 Gold-Blau), Andreas Dichtl als Maschinist und Hans Söldner (beide Aushelfer) vervollständigten die Gruppen.

KBI Alois Fischl lobte bei der anschließenden Verleihung der Leistungsabzeichen die Gruppe für das sichere Beherrschen der Knoten & Stiche, was in der gezeigten Form selten anzutreffen wäre. Obwohl die Brandeinsätze gegenüber den Technischen Hilfeleistungen wesentlich weniger seien, müsse man sich intensiv auf diese vorbereiten, damit jeder Handgriff im Ernstfall und vor allem nachts sitze. Dazu sei die Leistungsprüfung Löschangriff ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung.

Bürgermeister Georg Steinhofer beglückwünschte alle Teilnehmer zur bestandenen Leistungsprüfung. Er forderte die jungen Aktiven auf, auch weiterhin so aktiv bei der Büchler Wehr mitzuarbeiten. Das neue Löschfahrzeug sei vor allem für die Zukunft der Jugend angeschafft worden.

Eine Überraschung hatten man für Ehrenkreisbrandmeister Walter Preis, der die Abnahme interessiert verfolgt hatte, vorbereitet: Bürgermeister Georg Steinhofer im Namen der Gemeinde Neukirchen und die Büchler Feuerwehrführung um Kommandant Norbert Färber und Vorstand Franz Gayer bedankten sich jeweils mit einem Geschenk beim langjährigen Kreisbrandmeister und Schiedsrichter für dessen Leistungen.



Stolz präsentierten sich die Absolventen der Leistungsprüfung mit (v.l.) Kdt. Norbert Färber, Vorstand Franz Gayer, KBI Alois Fischl, Ehren-Kdt. Hans Grasmeier sowie (v.r.) KBM Hans Höller, Ehren-KBM Walter Preis, Bürgermeister Georg Steinhofer und stv. Kdt. Hans Söldner.

Atemschutz

Ende 2011 bestand unsere Atemschutzgruppe aus 16 Mitgliedern, darunter drei Frauen. Neu hinzugekommen ist im Jahr 2011 Tanja Färber, während Thomas Miedl, Johann Grasmeier jun. und Markus Peterhansl ausschieden.

13 Mitglieder haben den Lehrgang für Atemschutzgeräteträger erfolgreich absolviert, den neuen Geräteträgern steht dieser noch bevor.

Im Jahr 2011 waren zwei Einsätze mit Atemschutz zu verzeichnen, und zwar beim Wohnhausbrand in Ruderting am 18.01.2011, beim PKW-Brand in Hötzendorf am 25.08.2011 sowie beim Großbrand in Hatzesberg am 16.09.2011.

Einmal wurde bei Gesamtübungen mit der aktiven Mannschaft der Atemschutz eingesetzt, dazu kamen drei Dekon-Übungen mit Filtermaske. Zusätzlich wurden fünf eigene Übungen und Schulungen durchgeführt. Dabei absolvierten 16 Geräteträger die Übungsanlage in Vilshofen.

Übungen der Atemschutzgruppe

Sonntag, 27.03.2011, 9:45 Uhr: Atemschutzübung im Gerätehaus. 9 Teilnehmer.

Donnerstag, 31.03.2011, 18:00 Uhr: Atemschutzübung in der Übungsanlage Vilshofen mit sechs AGT.

Montag, 11.07.2011, 18:00 Uhr: Atemschutzübung in der Übungsanlage Vilshofen mit vier AGT.

Sonntag, 06.11.2011, 10:00 Uhr: Atemschutzübung bei Streifinger in Weg (Hütte), Personenrettung, Innenangriff und Handhabung der Hohlstrahlrohre geübt. 13 Teilnehmer.



Montag, 14.11.2011, 18:00 Uhr: Atemschutzübung in der Übungsanlage Vilshofen mit sechs AGT.

Atemschutzwartung

Im Jahr 2011 wurden die vier Atemschutzgeräte viermal und die Masken achtmal zur Reinigung, Überprüfung und Befüllung in der Fachwerkstätte der FF Passau. Dazu waren 16 Fahrten nach Passau notwendig, welche überwiegend von Andreas Dichtl erledigt wurden. Die 14 Masken wurden dabei 46-mal geprüft, damit wurde der vorgeschriebene Prüfschnitt (zwei Prüfungen/Jahr) bei den Geräten und Masken wieder voll erreicht.

Einsatz der Fahrzeuge und Geräte

Das Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 wurde im Jahr 2011 insgesamt 37-mal eingesetzt (ohne Übungen am Gerätehaus), dabei wurden 922 km zurückgelegt (Vorjahr: 1055 km). Die Heckpumpe war rund 6 Std. im Einsatz.

Das Mehrzweckfahrzeug wurde 45-mal eingesetzt. Dabei wurden 2036 km zurückgelegt (Vorjahr: 2468 km).

Die Tragkraftspritze war 6-mal (ca. 12 Std.) und der Stromerzeuger 8-mal (ca. 5 Std.) in Betrieb.

Eigene Anschaffungen und Eigenleistungen

Im Jahr 2011 wurden aus der Vereinskasse wieder erhebliche Geldmittel für den aktiven Bereich der Feuerwehr aufgewendet. Unter anderem wurden folgende Anschaffungen getätigt:

40 Paar Feuerwehr-Sicherheitsstiefel aus Leder
„Elten Europroof II Sympatex“

4 St. Helmlampen

1 St. B-Absperrorgan

1 St. Handmikrofon für Handsprechfunkgerät

1 St. Streuwagen für Ölspuren



Beschaffungen durch die Gemeinde

Zusätzlich zur Beschaffung des neuen Fahrzeuges und dem laufenden Unterhalt von Fahrzeugen, Gerätehaus und Atemschutz sowie Aufwendungen für Untersuchungen, Lehrgänge, Reparaturen und Telefonkosten wurden im Jahr 2011 von der Gemeinde folgende Ersatzbeschaffungen im Gesamtwert von rund 1.500,- Euro getätigt:

1 St. Schleifkorbtrage

2 St. Druckluftflaschen

2 St. B-Schläuche 5m

1 St. Glasmanagement-System mit Koffer

4 St. Funktionswesten („Einsatzleiter“, „Abschnittsleiter“, „Gruppenführer“, Atemschutzüberwachung“)

2 Paar Schutzhandschuhe

4 St. Flammschutzhauben

Dienstversammlungen

23.03.2011: KfV u. KBR-Dienstversammlung in Wegscheid

29.03.2011: KBM-Dienstversammlung in Tittling

06.04.2011: Verabschiedung von KBM Walter Preis in Tittling

Besprechungen, Schiedsrichter- und sonstige Termine

17.02.2011: Gruppenführerbesprechung im Gerätehaus (Färber N., Söldner J., Dichtl J.)

27.02.2011: Generalversammlung der Feuerwehr Neukirchen vorm Wald

17.04.2011: Autocorso in Tittling für KBM Walter Preis (zum 63. Geburtstag)

06.03.2011: Einweisungsfahrt für drei Fahrer (Bauer J., Steinhofer F., Regner J. mit Dichtl J.)

02.05.2011: Neuwahl der Kdt.- und Vorstandvertreter im KfV Passau in Schwarzhöring (Färber N.)

04.05.2011: Einteilung der Schutzbereiche für Integrierte Leitstelle im Gerätehaus in Streifing
Teilnehmer: KBI Fischl A., KBM Höller H.; FF Büchl: Färber N., Söldner J., Dichtl J., Dichtl A.,
Grasmeier J., Maier Ch.; FF Neukirchen: Kinateder M., Riedl D., Reitner A.;

28.05.2011: Schiedsrichter beim Bayerischen Jugendleistungsabzeichen in Ruhstorf (Färber N.)

28.05.2011: Kundendienst LF 10/6 in Hengersberg (Schipfer A.)

18.06.2011: Fahrzeugausstellung zum 125-jährigen Gründungsfest der FF Großtannensteig,
Teilnahme mit unserm LF 10/6 (Dichtl J.)



23.09.2011: Stiefelanprobe im Gerätehaus (38 Teilnehmer)

15.10.2011: Schiedsrichter beim Wissenstest in Witzmannsberg (Färber N.)

20.10.2011: Gruppenführerbesprechung im Gerätehaus: Thema Ersatzbeschaffungen (Färber N.,
Söldner J., Gayer F., Grasmeier J., Sellmayer M., Maier Ch., Färber Al., Schipfer A., Dichtl J.)

24.10.2011: Schlauchbrücken bei der FF Ruderting besichtigt

04.10.2011: Einweisungsfahrt für neuen Fahrer (Winklmeier D. mit Söldner J.)

20.10.2011: Gruppenführerbesprechung im Gerätehaus: Vorbereitung Funk- und Fahrübung, ILS,
Löschwasserversorgung (Färber N., Söldner J., Gayer F., Maier Ch., Färber And., Dichtl J.)

Stv. Kommandant Johann Söldner war bei 18 Leistungsprüfungen als Schiedsrichter tätig.



Dank des Kommandanten

Bedanken möchte ich mich recht herzlich bei unserem Bürgermeister und den Gemeinderäten für das Verständnis für die Belange unserer Feuerwehr.

Ein weiterer Dank gebührt den Führungskräften auf Landkreisebene sowie den Kameraden unserer Nachbarwehren für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei den Einsätzen und Übungen.

Ein Besonderer Dank gilt meinen Stellvertreter Johann Söldner für die unermüdliche Ausbildung der Gruppen für die jeweiligen Leistungsprüfungen.

Den Gruppenführern:

Johann Grasmeier jun. und seinem Stellvertreter Martin Sellmayer für die gut vorbereiteten Übungen und Ausbildung im Bereich Atemschutz.

Christopher Maier für seine gelassene Art und Weise in der Ausbildung der Jugend als Jugendwart.

Jürgen Dichtl in seiner beispielhaften Funktion als Schriftführer, für seine hervorragenden Presseberichte und Jahresberichte unserer Wehr.

Bei den Gerätewarten:

Alois Färber und Armin Schipfer für die verantwortungsvolle Aufgabe unseres neuen Löschfahrzeugs, sowie Albert Stallinger für Kundendienst und Instandhaltung unseres Mehrzweckfahrzeuges. (Kombi)

Bei den Fahnenjunkern Christopher Maier und Thomas Sellmayer.

Bei unserem Feuerwehr-Koch Georg Steinhofer für die hervorragende Verköstigung bei Festlichkeiten und gemütlichen Stunden.

Bei unseren Feuerwehrkameradinnen Tanja Färber, Magdalena Färber und Doris Grasmeier für das Putzen und Sauber halten unseres Feuerwehrhauses.

Bedanken darf ich mich besonders beim Vorstand Franz Gayer, beim Kassier Andreas Dichtl und der gesamten Vorstandschaft für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Ein großes "Vergelt's Gott" an die aktive Mannschaft für die Teilnahme an Übungen, Ausbildungen und Einsätzen.

Ganz besonderer Dank auch an die Partnerinnen und Partner der Aktiven für die Unterstützung und das Verständnis während des Jahres.

Norbert Färber

Kommandant

Jahresbericht des Jugendwartes

Stärke der Jugendgruppe

Mitgliederstand am 31.12.2011: 0 Jugendliche

Übertritt in die aktive Mannschaft 2011:

Donaubauer Manuel (18. Geburtstag am 26.03.2011), Winklmeier Daniel (18. Geburtstag am 25.05.2011)

Übungen und Ausbildungen

Im vergangenen Jahr fanden mit der Jugendgruppe folgende Übungen und Ausbildungen statt:

Freitag, 11.02.2011, 18:30 Uhr: Knoten und Stiche im Gerätehaus

Samstag, 16.04.2011, 18:30 Uhr: Vornahme der Steckleiter, Aufziehen von Geräten, Handsprechfunkverkehr.

Die Jugendgruppe beteiligte sich auch an den Übungen der aktiven Mannschaft.

Leistungsabzeichen

Die Jugendgruppe nahm auch heuer wieder am Leistungsabzeichen teil. Durch die intensiven Übungen im Vorfeld wurde sie am **13.05.2011** mit Bravour abgelegt. Ich übernahm die Funktion des Gruppenführers und legte diese mit der letzten Stufe 6 ab. Daniel Winklmeier und Manuel Donaubauer (beide JF) legten die Stufe 2 ab.



von links: Christopher Maier (Stufe 6), Andreas Dichtl, Daniel Winklmeier (Stufe 2), Christian Bräsicke (Stufe 2), Sebastian Winklmeier (Stufe 2), Manuel Donaubauer (Stufe 2), Sabrina Schock (Stufe 2), Thomas Steinhofer (Stufe 2), Roman Schipfer (Stufe 2), Julian Rein – Fischböck (Stufe 4), Sellmayer Thomas (Stufe 2), Johann Söldner.

Truppführerlehrgang

12.02.2011 – 26.02.2011: Truppführerlehrgang in Hutthurm (3 Samstage)

Teilnehmer: Donaubauser Manuel (JF), Winklmeier Daniel (JF), Bräsicke Christian, Schipfer Roman, Schock Sabrina, Sellmayer Thomas, Steinhofer Thomas

Jugendgroßübung

Montag, 27.09. 2011, 18:30 Uhr: Jugendgroßübung für den KBM-Bereich 4.1 in Neukirchen vorm Wald. Angenommen wurde ein Brand bei der Firma EMB-GmbH im Gewerbegebiet Weiding. Es beteiligten sich die Jugendfeuerwehren aus Neukirchen vorm Wald, Büchl, Nammering, Fürstenstein, Haselbach, Tittling, Rappenhof, Ruderting, Tiefenbach, Kirchberg vorm Wald und Witzmannsberg. Als zweite Ortsfeuerwehr fuhren wir das Brandobjekt direkt an und begannen sofort mit dem Aufbau eines Löschangriffs. Zugleich bauten wir eine Förderleitung zu den Feuerwehren Witzmannsberg und Rappenhof entgegen, die dann eine feste Wasserversorgung sicherstellten.



Wissenstest

Samstag, 08.10.2011, 19:00 Uhr: Übung zur Vorbereitung auf den Wissenstest

Samstag, 15.10.2011, 09:00 Uhr:
Abnahme Wissenstest 2011 in Witzmannsberg Thema: Unfallverhütung in der Jugendfeuerwehr
Daniel Winkelmeier nahm nach bestandener Abnahme die Urkunde für die letzte Stufe entgegen.



Auswärtige Veranstaltungen, Dienstversammlungen, Besprechungen

Montag, 11.02.2011: Ausgabe von Schutzanzügen Bayern 2000

Freitag, 25.03.2011: Besprechung 24 Stunden Feuerwehr in Haselbach

Dienstag, 03.05.2011: Wahl des Jugendwartvertreters im KFV-Passau in Vorderhainberg

Sonntag, 12.06.2011: Maibaumsteigen der Jugendfeuerwehr Ruderting beim Schätzlhof.

Vorschau 2012

Nach dem Übertitt von Daniel Winkelmeier und Manuel Donaubaueer in die aktive Mannschaft gibt es zur Zeit in unserer Wehr keine Jugendgruppe. Ich werde zusammen mit unserem Kommandanten Anfang des Jahres versuchen, die Jugendlichen in unserem Schutzbereich für dieses Ehrenamt zu begeistern. Ich bitte auch die ganze Mannschaft um Mithilfe, wenn sie jemanden wissen, ihn anzusprechen.

Dank des Jugendwartes

Bedanken möchte ich mich bei den Führungskräften des Landkreises, bei der Gemeinde und Vorstandschaft für die Unterstützung während des ganzen Jahres.

Ein besonderer Dank gilt aber meiner Jugendgruppe für die rege Übungsbeteiligung und auch der aktiven Mannschaft für die Unterstützung über das ganze Jahr hinweg.

Danken möchte ich auch denjenigen, die mich berufsbedingt bei Veranstaltungen vertreten durften.

Christopher Maier

Jugendwart



Beförderungen und Ehrungen

Beförderung zum Feuerwehrmann:

Manuel Donaubauer

Daniel Winklmeier

Beförderung zum Oberfeuerwehrmann:

Julian Rein-Fischböck

Verleihung von Dienstaltersabzeichen

für 10 Jahre aktive Dienstzeit:

Daniel Bauer

Tanja Färber

Martin Hobelsberger

Andreas Sellmayer

(alle eingetreten am 16.11.2001)

Langjährige Mitgliedschaft im Verein

40 Jahre förderndes Mitglied:

Rudolf Erhard



Vorschau: Übungen, Ausbildungen und Lehrgänge 2012

Übungen nach Übungsplan

Januar	Schulung Thema Unfallverhütung	Gerätehaus
Februar	Erste-Hilfe-Training	Gerätehaus
März	Stationsausbildung (Gerätekunde, Knoten & Stiche)	Gerätehaus
April	Leistungsabzeichen Löschanriff	Gerätehaus
Mai	Löschanriff mit Atemschutz	Schutzbereich
Juni	THL Verkehrsunfall	Schutzbereich
Juli	Löschanriff Übung nach Bereichsfolge neue ILS	Schutzbereich
August	Gefahrgutübung Dekon	Schutzbereich
September	Rettung einer Person aus unwegsamem Gelände	Schutzbereich
Oktober	THL-Übung	Schutzbereich
November	Hydrantenüberprüfung, Winterdienst	Gerätehaus u. Schutzbereich
Dezember	Schulung Gefahrgut - Dekon	Gerätehaus

Atemschutzausbildung

Termine Übungsanlage in Vilshofen: bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt

Atemschutzgeräteträger-Lehrgang in Vilshofen

Mögliche Teilnehmer: Tanja Färber, Thomas Sellmayer, Sebastian Winklmeier

Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

Abnahme von ein bis zwei Gruppen im Frühjahr 2012.

Mögliche Teilnehmer:

<u>Teilnehmer</u>	<u>Stufe</u>	<u>Teilnehmer</u>	<u>Stufe</u>
Josef Regner	2	Magdalena Färber	6
Markus Peterhansl	3	Andreas Gayer	6
Fabian Haim	3	Rainer Steinhofer	6
Daniel Bauer	5	Martin Sellmayer	6
Tanja Färber	5	Simone Wetscheck	6
Martin Hobelsberger	5		
Andreas Sellmayer	5		

Truppführer-Lehrgang in Tittling vom 11.02. – 25.02.2012

Nachholer: Christian Bräsicke (3. Lehrgangstag), Roman Schipfer (1. Lehrgangstag)

Vorschau Veranstaltungen 2012

Preisschafkopfen am 13.04.2012

Cuba-Libre-Party und Zeltfest am 10.08. und 11.08.2012

Presseberichte 2011

PNP am 11.01.2011

Grasmeier jetzt Ehrenkommandant

Hauptversammlung der Feuerwehr Büchl – Höhepunkt war neues Fahrzeug

Neukirchen vorm Wald. Die Ernennung von Johann Grasmeier zum Ehrenkommandanten der Feuerwehr Büchl war der Höhepunkt der Generalversammlung. Im Mittelpunkt der Berichte von den Führungskräften stand das neue Löschfahrzeug LF 10/6.

Die Mitglieder gedachten der verstorbenen Mitglieder Alois Böhm und Franz Gayer sen. und Fahnenmutter Luise Sellmayer.

Vorsitzender Franz Gayer erinnerte an das jährliche Preisschafkopfen, das erfolgreiche Zeltfest mit der Fahrzeugweihe, lobte die Haussammlung fürs neue Löschfahrzeug und dankte allen Spendern und vor allem den Aktiven, die neben der Arbeit für die Feuerwehr auch noch erhebliche Geldmittel locker machten.

Auch bei Kommandant Norbert Färber drehte sich alles ums neue Fahrzeug – von der Rohbau-Besprechung über die Abholung bis hin zu Übungen und Einsätzen. Insgesamt mussten die Aktiven zu vier Bränden, sieben technischen Hilfeleistungen und drei Sicherheitswachen ausrücken. Erstmals war man bei einem Brandeinsatz in Ruderting mit einem Todesopfer konfrontiert. Die Wärmebildkamera wurde dreimal alarmiert, insgesamt kamen so fast 510 Einsatzstunden zusammen. Bei 40 Übungen, Lehrgängen und Schulungen leistete die aktive Mannschaft 1125 Stunden.

Jugendwart Christopher Maier geht mit zwei Jugendlichen ins neue Jahr, nachdem sechs Mitglieder letztes Jahr 18 Jahre alt wurden und damit in die aktive Mannschaft wechselten. Wegen der geburtenschwachen Jahrgänge sei kein neuer Nachwuchs in Sicht. Die Jugendgruppe absolvierte sieben eigene Übungen und beteiligte sich an allen Übungen der Aktiven.



Ehrenkommandant Johann Grasmeier (Mitte) gratulierten KBM Walter Preis (v.l.), Kommandant Norbert Färber, Vorstand Franz Gayer und Bürgermeister Georg Steinhofner. – Foto: Plöchingner

Im neuen Jahr stehen für alle 18-Jährigen der Truppführer-Lehrgang sowie die Leistungsprüfung Löschangriff an.

Aufmerksam hörten Mitglieder und Gäste den Bericht von Kassier Andreas Dichtl. Bedingt durch Zeltfest, Haussammlung und Photovoltaikanlage gab es viele Buchungen und Geldbewegungen in der Kasse. Den hohen Einnahmen standen Zahlungen in Höhe von 35 000 Euro als Zuschuss sowie 40 000 Euro als zinsloses Darlehen zur Finanzierung des neuen Löschfahrzeuges an die Gemeinde gegenüber. Dafür war auch eine Entnahme aus den Rücklagen notwendig, wodurch der Kassenstand erheblich schrumpfte. Revisor Konrad Sellmayer bescheinigte eine einwandfreie Kassenführung.

Kommandant Norbert Färber und Vorstand Franz Gayer nahmen anschließend zahlreiche Beförderungen und Ehrungen vor. So wurde Johann Grasmeier, der von 1972 bis 1988 stellvertretender und von 1988 bis 2000 Kommandant der Büchler Wehr war, zum Ehrenkommandanten ernannt. Unter seiner Regie wurde die Jugendfeuerwehr gegründet, das neue Feuerwehrhaus gebaut. Seit 2000 engagierte sich Johann Grasmeier wei-

terhin als aktiver Gruppenführer und wünschte sich deshalb eine Ernennung zum Ehrenkommandanten erst nach Ende seiner aktiven Zeit.

Bürgermeister Georg Steinhofner würdigte die Arbeit und Aktionen der Aktiven. Das neue Löschfahrzeug bezeichnete auch er als Höhepunkt des letzten Jahres. Aber nicht nur Freude, auch Trauer prägten 2010: Vor allem der Abschied von der geschätzten Fahnenmutter Luise Sellmayer habe nicht nur die Feuerwehr bewegt, sondern die ganze Gemeinde.

Kreisbrandmeister Walter Preis gratulierte Johann Grasmeier zur „höchsten Auszeichnung, welche eine Feuerwehr vergeben kann“. Er dankte dem Bürgermeister für die Unterstützung beider Gemeindegewehre und gab einen Überblick über die geplante Aufstellung des Gefahrgutzuges im Inspektionsbereich Passau-Nord, in dem die Feuerwehr Büchl die Aufgabe der Dekontamination übernehmen soll.

Vorsitzender Wolfgang Bauer von der Feuerwehr Neukirchen vorm Wald gratulierte den Geehrten und Beförderten und wünschte eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit der jungen Führungsmannschaft seiner Wehr. – jd

PNP am 08.04.2011

Abschied nach 40 Jahren: Goldmedaille für Walter Preis

Der Kreisbrandmeister wird Ehrenbrandmeister – Hans Höller ist Nachfolger – Tittlinger kümmert sich weiterhin ums Feuerwehrarchiv

Von Patrick Potstada

Tittling. Fast vier Jahrzehnte lang hat er sich für andere eingesetzt, hat nicht nur viel Freizeit geopfert, sondern auch sein Leben riskiert. Nun geht für Kreisbrandmeister (KBM) Walter Preis ein Lebensabschnitt zu Ende. Am Mittwoch wurde er im Gasthof Habereeder von Landrat Franz Meyer, Kreisbrandrat Josef Ascher, Kreisbrandinspektor Alois Fischl, KBM-Kollegen, Führungskräften seiner Feuerwehren, den Bürgermeistern seines KBM-Bereichs 4/1 und zahlreichen Feuerwehrleuten in den Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger wird Hans Höller von der Feuerwehr Haselbach.

Preis war 39 Jahre lang aktives Mitglied bei der Feuerwehr Tittling, von 1972 bis 1977 Vorsitzender, von 1982 bis 1988 Vize-Kommandant, danach bis 2000 Kommandant. 1999 wurde Preis zum KBM ernannt, war damit für die elf Feuerwehren in den Gemeinden Fürstenstein, Neukirchen vorm Wald, Ruderting, Tiefenbach, Tittling und Witzmannsberg zuständig. Er war verantwortlich für 609 aktive Feuerwehrleute, 187 Atemschutzgeräteträger und 114 Feuerwehrjugendliche.

„Du hast in dieser Zeit viel für Leistungskraft, Einsatzbereit-



Zum Ehrenkreisbrandmeister ernannt Landrat Franz Meyer (3.v.r.) Walter Preis (3.v.l.) im Beisein von seiner Frau (v.l.) Gitta Preis. Es gratulieren KBR Josef Ascher, KBI Alois Fischl und Tittlings Bürgermeister Waldemar Bloch. Neuer Kreisbrandmeister ist seit 1. April Hans Höller (r.). – Foto: Potstada

schaft und den Zusammenhalt der Feuerwehren im Landkreis getan“, lobte Landrat Franz Meyer. Auch in seiner Funktion als Schiedsrichter bei Prüfungen sei er immer Vorbild für die Jugend gewesen. Als KBM habe Preis hochmotiviert und professionell gearbeitet. „Du warst und bist ein wichtiger Ideengeber. Wir freuen uns, wenn du

auch künftig mit deiner Erfahrung und deinem Wissen die Wehren begleitest und wir auf deinen Rat zählen können“, betonte der Landrat. Für dessen Verdienste um die Feuerwehren im Landkreis ernannte er Walter Preis zum Ehrenkreisbrandmeister.

Doch das sollte nicht die einzige Auszeichnung an diesem Abend

bleiben: Kreisbrandinspektor Alois Fischl würdigte als Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes das jahrzehntelange Engagement von Preis mit der Feuerwehr Ehrenmedaille in Gold. Insbesondere durch seinen Einsatz für die Wiedergründung des Kreisfeuerwehrverbandes, seine Tätigkeit als Vertreter der Kommandanten im

Verbandsausschuss und als Vertreter der Interessen der Jugendlichen in der Fachgruppe Jugend habe er sich diese Auszeichnung verdient. Die Freude darüber war bei Preis groß: „Auf diese Medaille habe ich ehrlich gesagt schon gewartet und gehofft, dass ich sie endlich verliehen bekomme, weil sie einfach so schön aussieht“, sagte Preis.

Die zahlreichen Qualifikationen von Preis hob KBR Josef Ascher hervor. „Aus- und Weiterbildung waren für dich ein wichtiges Thema.“ Die „normalen“ Führungslehrgänge – Grund- und Mittelstufe sowie Verbandsführer – seien für ihn selbstverständlich gewesen. Mit den Fachlehrgängen zum Maschinisten, Sprechfunker und Atemschutzgeräteträger habe er außerdem die gesamten Fachrichtungen eines „normalen“ Feuerwehrmannes abgedeckt. „Zusätzlich hast du dich weiter in Technik und Taktik, Einsatzleitung, Ausbildung Truppmann und Truppführer geschult und dich zuletzt in Feuerwehrgeschichte und Archivarbeit weitergebildet“, lobte der KBI.

Im letztgenannten Bereich wird Preis der Feuerwehr auch weiterhin erhalten bleiben. Seit 2008 ist er am Aufbau des Feuerwehrarchivs beteiligt. Das sei ihm ein besonderes Anliegen. Denn: „Damit

wird die Geschichte der Feuerwehren in unserem Landkreis bewahrt.“ Preis appellierte an seine Kameraden, das Archiv stets im Hinterkopf zu haben und mit Material zu beliefern.

Nachfolger von Preis als KBM im Bereich 4/1 wird Hans Höller, der seit 25 Jahren bei der Feuerwehr Haselbach aktiv ist, zuletzt als Kommandant. Diese Funktion hat Höller nun aufgegeben, um KBM zu werden. „Wir wollten keine Doppelfunktion, weil das im Einsatz schwierig ist“, erklärte Ascher. Der KBR forderte die anwesenden Vertreter der Feuerwehren und Gemeinden auf, Höller ebenso das Vertrauen zu schenken wie Preis und ihn tatkräftig zu unterstützen. „Nur wenn alle zusammenhelfen, können die Feuerwehren in unserem Landkreis vorankommen“, sagte Ascher. Nachfolger als Kommandant in Haselbach wird Florian Hoisl.

Hans Höller freut sich auf die neue Herausforderung. „Ich bin stolz darauf, Walter Preis nachfolgen zu dürfen, auch wenn die Fußstapfen sehr, sehr groß sind.“

Darüber gab Preis seinem Nachfolger folgenden Rat mit: „Steig nicht in meine Fußstapfen, das würde Stillstand bedeuten. Beschreite einen neuen Weg, deinen eigenen.“

PNP am 07.05.2011

Feuerwehren üben Umgang mit neuen Rohren

Einsatz modernster Geräte will gelernt sein – Ausbildung für den KBI-Bereich Passau-Land/Nord in Haselbach

Haselbach. Viele Feuerwehren haben sich in letzter Zeit die neue Generation von Strahlrohren, sogenannte Hohlstrahlrohre, angeschafft. Diese werden überwiegend bei Zimmerbränden eingesetzt, da man durch sie das Feuer effektiv bekämpfen und den Wasserschaden dennoch äußerst gering halten kann. Doch der Umgang mit den Hohlstrahlrohren will gelernt sein – und so wurde für den KBI-Bereich Passau-Land/Nord in Haselbach ein Lehrgang durchgeführt.

Die Führungsmannschaft der Feuerwehr Haselbach um Kommandant Florian Hoisl, Vize-Kommandant David Stockbauer-Muhr und Hauptlöschmeister Alfred Hoisl, unterstützt von Florian Weber von der Feuerwehr Hofkirchen, hat sich mit diesem Thema intensiv befasst. Deswegen wurde sie von KBI Alois Fischl mit der Ausbildung von Atemschutzgeräteträgern

der Feuerwehren Aicha, Büchl, Eging, Fürstenstein, Haselbach, Kirchberg und Neukirchen vorm Wald, Straßkirchen und Tiefenbach beauftragt.

Lehrgangsleiter Hoisl erläuterte Aufbau und Handhabung der neuen Strahlrohrgeneration und zeigte anhand zahlreicher Bilder das Phänomen „Rauchgas“.

Bei den anschließenden praktischen Übungseinheiten wurden das richtige Öffnen einer Tür zum Brandherd, das Eindämmen einer Gasflamme und die taktische Entlüftung eines verrauchten Raumes mittels Hohlstrahlrohr intensiv trainiert. Zur Übungseinheit „Vorgehen zum Brandherd im Seitenkriechgang mit der richtigen Strahlrohreinsetztechnik“ ging es auf den Parkplatz des Freibades. Die Trupps übten – teilweise bis zur physischen Erschöpfung – das „Checken“ der Raumtemperatur mittels Sprüh-

stößen und die Abkühlung der Rauchgase, damit man schneller an den Brandherd gelangt. Wie die Teilnehmer erfahren ist auch die richtige Einstellung der für den Einsatz notwendigen Wassermenge am Hohlstrahlrohr eminent wichtig, da der Maschinist an der Pumpe ständige Schwankungen im Wasserverbrauch nicht sofort ausgleichen kann. Im schlimmsten Fall hat dies den Zusammenbruch der Förderleitung zur Folge.

Die Lehrgangsteilnehmer, darunter viele Kommandanten, lobten die Wissensvermittlung, sowohl im theoretischen als auch im praktischen Lehrgangsteil. Eine weitere wichtige Erkenntnis war auch, dass es bei den einzelnen Feuerwehren verschiedene Fabrikate von Hohlstrahlrohren gibt, die eine unterschiedliche Handhabung erfordern.

Bei der Abschlussbesprechung betonte KBM Josef Tho-

ma die Notwendigkeit der Schulung für den Umgang mit Hohlstrahlrohren. Im KBI-Bereich

Passau-Land/Nord ist deshalb eine Fortführung bereits fest eingeplant. – hs



Zur Simulation eines verrauchten Raumes und des dadurch erheblich eingeschränkten Sehvermögens wurden den mit voller Atemschutzausrüstung angetretenen Lehrgangsteilnehmern bei der Übungseinheit „Vorgehen zum Brandherd im Seitenkriechgang“ Plastiktüten über die Atemschutzmaske gestülpt. Dieser kräftezehrende Lehrgangsteil wurde von allen Teilnehmern aber unisono als unbedingt notwendig erachtet. – Foto: Schauer

PNP am 18.05.2011

Leistungsprüfung erfolgreich abgelegt



Neukirchen v. Wald. Zwei Gruppen der Feuerwehr Büchl haben erfolgreich die Leistungsprüfung „Löschangriff“ abgelegt. Drei Wochen übten die zehn Aktiven unter Anleitung des 2. Kommandanten **Hans Söldner** (r.), bevor man sich der Abnahme stellte. Die Prüfung vor dem Gerätehaus in Streifing nahmen die Schiedsrichter Kreisbrandinspektor **Alois Fischl** (3.v.l.) und Kreisbrandmeister **Hans Höller** (4.v.r.) ab. Christian Bräsicke, Manuel Donaubaue, Roman Schipfer, Sabrina Schock, Thomas Sellmayer, Thomas Steinhofer, Daniel Winklmeier und Sebastian Winklmeier absolvierten die Leistungsprüfung in der Variante 1 – Löschangriff vom Hydranten ohne Atemschutz – und erreichten damit das Leistungsabzeichen Stufe 2 in Silber. Gruppenführer war Jugendwart Christopher Maier, der die höchste Stufe in Gold-Rot erreichte. Julian Rein-Fischböck (Stufe 4 Gold-Blau), Andreas Dichtl als Maschinist und Hans Söldner (beide Aushelfer) vervollständigten die Gruppen. Der KBI lobte bei der Verleihung der Leistungsabzeichen die Gruppe für das sichere Beherrschen der Knoten und Stiche. Bürgermeister **Georg Steinhofer** (2.v.r.) forderte die jungen Aktiven auf, weiterhin bei der Büchler Wehr mitzuarbeiten. Eine Überraschung hatte man für Ehrenkreisbrandmeister **Walter Preis** (3.v.r.) vorbereitet: Georg Steinhofer und die Feuerwehrführung um Kommandant **Norbert Färber** (l.) und Vorsitzenden **Franz Gayer** (2.v.l.) bedankten sich mit einem Geschenk beim langjährigen KBM und Schiedsrichter für dessen Leistungen, auch Ehrenkommandant **Hans Grasmeier** (4.v.l.) gratulierte. – red/F: Dichtl

PNP am 02.06.2011

„Fahrschule“ für Feuerwehrmänner

Aktive absolvieren Sicherheitstraining im KBI-Bereich Passau-Land/Nord

Haselbach. Bei Einsatzfahrten der Feuerwehren passieren immer wieder schwere Verkehrsunfälle, weil die Fahrer oft mit unangepasster Geschwindigkeit zur Einsatzstelle unterwegs sind und die schweren Einsatzfahrzeuge nicht richtig beherrschen. Damit sich solche Unfälle in seinem KBI-Bereich möglichst vermeiden lassen, hat KBI Alois Fischl mit dem zuständigen KBM Josef Thoma und dessen Ausbilderstab schon vor etlichen Jahren ein Konzept zu einem Sicherheitstraining für die Fahrer von Feuerwehrlöschfahrzeugen erarbeitet. Jetzt wurde am Standort Haselbach geübt.

Lehrgangsführer KBM Josef Thoma rief die Sonderrechte bei Einsatzfahrten laut Straßenverkehrsordnung und die Wegrechte in Erinnerung. Bevor sich die Fahrzeug-Besatzungen der Feuerwehren aus Haselbach, Ruderting, Neukirchen v.W., Büchl, Witzmannsberg, Rappenhof, Großthannensteig, Leoprechting, Aicha v.W., Gaishof-

fen, Hilgartersberg, Rathsmanns Dorf und Schalding l.D. auf den Weg zu den Stationen machten, erläuterte Max Lindner die Fahrzeugsicherheitsüberprüfung.

Auf dem Freibad-Parkplatz in Haselbach mussten die Fahrer eine Höhenbegrenzung passieren und dabei abschätzen, ob sie mit dem Löschfahrzeug auch hindurchkommen. Eine weitere Prüfung bestand aus einem Bremstest, bei dem das Fahrzeug auf 50 km/h beschleunigt und dann auf einer Strecke von 38 Metern langsam zum Stillstand gebracht werden musste. Auf einem Firmenparkplatz in Aicha v.W. wartete der schwierigste Prüfungsteil: Es musste mittels Einweiser eine enge S-Kurve zuerst vorwärts und dann mit eingeklapptem Rückspiegel rückwärts durchfahren werden. An einer weiteren Station achtete Ausbilder Martin Hartl darauf, dass die Fahrer das parallele Einparken beherrschten. Auf dem Platz vor dem Gerätehaus in Eging a. See wurde



Beim Rückwärtsfahren mit eingeklapptem Außenspiegel kam es für den Fahrer auf die genauen Zeichen des Einweisers an, wie Hubertus Kerschner von der Feuerwehr Haselbach demonstriert. – Foto: hs

die Behinderung durch geparkte Fahrzeuge simuliert, was einen Fahrstreifenwechsel notwendig machte. Auf dem Volksfestplatz in Tittling war ein Slalomparcours vorwärts und rückwärts zu durchfahren. Die letzte Station war der Platz vor dem Rudertinger Gerätehaus, wo Dieter Raab auf exaktes

rückwärtiges Einparken achtete. Bei der Abschlussbesprechung wurde das Fahrersicherheitstraining einhellig gelobt, und selbst „alte Hasen“ am Lkw-Steuer, wie Neukirchens Bürgermeister Georg Steinhofer, berichteten, dass sie bei manchen Stationen gehörig ins Schwitzen kamen. – hs

PNP am 16.07.2011

Wehren sind gewappnet für Chemie-Unglücke

Feuerwehren Pocking, Ortenburg, Windpassing-Haag und Büchl erhalten eine DEKON-Einheit

Von Helmut Weigerstorfer

Pocking. Auch wenn es wie eine aufblasbare Dusche aussieht: Das Gerät, das Landrat Franz Meyer und Kreisbrandrat Josef Ascher am Donnerstagabend vor dem Feuerwehrgerätehaus in Pocking an Kommandant Ingo Frank und seine drei Kollegen aus Windpassing-Haag, Büchl und Ortenburg übergaben, ist nicht dazu da, den Einsatzkräften an heißen Sommertagen willkommene Abkühlung zu bescheren.

Im Grunde genommen ist es noch nicht einmal eine richtige Dusche. Im Fachjargon heißt das Gebilde DEKON-Einheit – und dient einem ebenso ernsthaften wie sinnvollen Zweck. Es ist ein wichtiger Ausrüstungsgegenstand für die Feuerwehren, um bei Chemie-Unfällen besser gewappnet zu sein. Diese Duschen kommen bei ABC-Einsätzen zum Einsatz, befreien die Feuerwehrmänner mit CSA (Chemie-Schutz-Anzüge) von kontaminierten Substanzen.

Lange Vorlaufzeit erfolgreich beendet

Eine lange Vorlaufzeit wurde somit erfolgreich abgeschlossen. Bereits 2009 war der Startschuss für ein einheitliches Konzept für Gefahrguteinsätze gefallen, wie Kreisbrandrat Josef Ascher erklärt: „Es musste ein Gesamtkonzept ausgearbeitet und auch die technische Ausrüstung für die Feuerwehren angeschafft werden.“ Mit diesem Konzept soll der Landkreis Passau für eventuelle ABC-Einsätze gerüstet sein. Rund 40 000 Euro stellte der Kreistag für dieses Projekt zur Verfügung.

Das Ergebnis der zweijährigen Konzeption ist ein Drei-Stufen-



Ihre Feuerwehren wurden mit der DEKON-Einheit ausgerüstet: Ingo Frank (Feuerwehr Pocking, vorne, v.l.), Simon Loher (Feuerwehr Ortenburg), Alexander Fesl (Feuerwehr Windpassing-Haag, hinten, v.l.) und Norbert Färber (Feuerwehr Büchl).
– F.: Weigerstorfer

Konzept. „Die erste Stufe sind die CSA-Träger. Sie arbeiten direkt am Schadensort bei Gefahrgutunfällen“, erklärt der Kreisbrandrat. Mit den CSA-Einheiten ausgerüstet sind im Bereich der Kreisbrandinspektion Süd die Feuerwehren

Bad Griesbach und Bad Füssing. Sind die CSA-Träger mit ihrem Einsatz fertig, kommen die DEKON-Duschen zum Einsatz. Sie sollen die Feuerwehrmänner von den kontaminierten Substanzen befreien – das kontaminierte Rei-

nigungswasser wird abgefüllt und gesondert entsorgt. Die abschließende Aufgabe ist das Messen des Gefahrenbereichs. „Diese Stufe ist allerdings noch in der Ausarbeitung“, sagt Ascher.

Die Feuerwehren Pocking, Windpassing-Haag, Büchl und Ortenburg wurden mit den Dekontaminationsduschen ausgerüstet. Diese Wehren wurden einerseits ausgewählt, weil sie schon eine gewisse Vorkenntnis mit ABC-Einsätzen haben. Und andererseits haben sie noch keine Sonderaufgaben in ihrem Aufgabenbereich und eine stabile Personaldecke.

„Das ist ein weiterer Baustein für die Sicherheit im Landkreis“, verkündete Kreisbrandrat Josef Ascher voll Stolz bei der offiziellen Inbetriebnahme. Ihm ist aber auch klar, dass mit dieser neuen Ausrüstung eine „Sonderaufgabe neben den normalen Übungen und Einsätzen“ hinzukommt. Trotzdem stellte Ascher fest: „Jetzt sind wir bei größeren Gefahrenlagen bestens gewappnet.“

Gemeinsame Übungen sind vorgesehen

Dass eine gute Ausbildung und eine gute Ausrüstung für die Landkreis-Feuerwehren unabdingbar ist, weiß auch Landrat Franz Meyer. „Die Feuerwehren leisten ihren Beitrag durch permanente Weiterbildung, wir leisten unseren Beitrag mit der Ausrüstung“, begründet Franz Meyer die 40 000-Euro-Investition.

Künftig werden die vier DEKON-Feuerwehren immer wieder gemeinsame Übungen abhalten. Denn Pockings Kommandant ist sich bewusst: „Bei immer mehr Gefahren auf Straße und Schiene müssen wir auf alles gefasst sein.“

PNP am 17.09.2011

Brand vernichtet Halle mit Stadel

Rinder unversehrt – Sechs Feuerwehren im Einsatz – Brandursache unklar – 300 000 Euro Schaden

Ruderting. Der Brand einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle mit angrenzendem Stadel in Hatzesberg hat gestern die Einsatzkräfte stundenlang in Atem gehalten. Der Schaden wird auf rund 300 000 Euro geschätzt.

Ein Großaufgebot an Feuerwehren war notwendig, um der Flammen Herr zu werden und ein Ausbreiten auf die angrenzenden Gebäude zu verhindern. Die Halle brannte lichterloh. Das Anwesen ist in einer Hanglage erbaut. In der unteren Etage befindet sich eine Stallung, in der ca. 80 Rinder untergebracht sind. Darüber und durch eine Betondecke getrennt war eine Maschinenhalle eingerichtet und unmittelbar angrenzend ein Heustadel. In diesem Etagenbereich ist das Feuer in den frühen Morgenstunden, gegen 4.30 Uhr, ausgebrochen, so die Polizei. Die Ursache war zunächst unklar, „weil aufgrund des auflodernden Heus das Gebäude nicht betreten werden konnte“. Am frühen Nachmittag meldete die Kripo dann, dass vermutlich ein technischer Defekt an einem elektrischen Verbraucher im Eingangsbereich das Feuer ausgelöst hat. Nach ersten Schätzungen war zunächst von rund 150 000 Euro Schaden die Rede gewesen. In einer zweiten Pressemitteilung der Kripo hieß es dann, dass das Schadensausmaß doppelt so hoch eingestuft werden müsse.

Die Rinder konnten in der Stallung bleiben, weil aufgrund der Baukonstruktion des Gebäudes keine Gefahr für die Tiere bestand. Es gab keine Verletzten.

Im Einsatz waren die Feuerwehren aus Ruderting, Tiefenbach, Haselbach, Hötzdorf, Neukirchen vorm Wald und Büchl. Sie konnten verhindern, dass die Flammen auf andere Gebäude des Anwesens übergriffen.



Bis auf die Betondecke niedergebrannt ist die landwirtschaftliche Maschinenhalle mit Heustadel.

– Foto: Resch/rogerimages.de



Bei Tageslicht wurde das ganze Ausmaß sichtbar.



Auch die Drehleiter war im Einsatz.

– F.: Geisler/rogerimages.de

PNP am 24.09.2011

Herzlichen Dank!

Hiermit möchte ich mich bei allen, die beim Großbrand in Hatzesberg im Einsatz waren, ganz herzlich bedanken!

Durch den schnellen und hervorragenden Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren aus Ruderting, Haselbach, Tiefenbach, Neukirchen v.W., Büchl, Hötzdorf und Passau, 1. Zug, konnten alle umliegenden Gebäude vor den Flammen gerettet und somit ein weiterer großer Schaden vermieden werden.

Ein besonderer Dank deshalb auch an KBI Alois Fischl, KBM Hans Höller und die Führungskräfte der eingesetzten Feuerwehren.

Ebenso bedanke ich mich beim Rettungsdienst für die gute Betreuung meines Vaters. Mit der großartigen Unterstützung der Geschwister und Verwandten, der umliegenden Landwirte, von Nachbarn und Freunden ist es gelungen, gemeinsam mit den Helfern der Feuerwehren die Brandstätte zu sichern und zu räumen.

Ein herzlicher Dank gebührt auch allen, die bei der Versorgung der Einsatzkräfte mitgeholfen haben, für die geleistete Arbeit bei der Reinigung und Absicherung der Brandstelle und die angebotene Unterstützung bei der Besorgung von Heu und Stroh für die Tiere.

Allen zusammen deshalb ein herzliches „Vergelt's Gott!“

Stefan Schwaiberger, Hatzesberg

PNP am 26.09.2011

Vermissten gesucht: Er war daheim

Dreisessel/Vilshofen. Stundenlang hatten im bayerisch-tschechisch-österreichischen Dreiländereck am Dreisessel (Lkr. Freyung-Grafenau) Polizisten, Bergwachtler, Rettungsdienste und Feuerwehrler am Samstag nach ihm gesucht – bis die Meldung kam, dass er schon wohlbehalten daheim in Vilshofen war. Die Rede ist von einem 81-jährigen Wanderer, der mit einer Gruppe aus der Donaustadt zum Dreisessel aufgebrochen war. Als er dort von seinen Mitwanderern vermisst wurde, wurde die Suche eingeleitet. Er hatte sich aber, als er seine Freunde nicht mehr fand, selber auf den Heimweg gemacht: Per Anhalter bis Passau, per Zug nach Hause. Aufgrund leerer Handy-Akkus hatte er nicht über seinen „Alleingang“ informieren können. – rs

PNP am 10.10.2011

Jugend muss sich bei Übung beweisen



Neukirchen vorm Wald. Bei einer Feuerwehr-Jugendübung wurde bei der Firma EMB im Gewerbepark Weiding ein Brand angenommen mit starker Rauchentwicklung aus einer Lackierhalle und einer verschärften Lage wegen mehrerer Gasflaschen in der angrenzenden Werkstatt. Auch eine unbekannte Anzahl von Personen galt als vermisst. Ein perfektes Szenario, in dem die Jugendfeuerwehren ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und den Umgang mit den Geräten vertiefen konnten. Schnell trafen neben der Ortsfeuerwehr Neukirchen vorm Wald auch die Feuerwehren Büchl, Fürstenstein, Haselbach, Kirchberg vorm Wald, Nammering, Rappenhof, Ruderting, Tiefenbach, Tittling und Witzmannsberg ein. Insgesamt sorgten rund 120 junge Feuerwehrler dafür, dass ein Übergreifen des Feuers auf die angrenzenden Bereiche verhindert, vermisste Personen gerettet und der Brand eingedämmt werden konnte. Auch ein qualmendes Fahrzeug, das von den Mitarbeitern noch aus der Halle geschoben werden konnte, wurde unter einer dicken Schaumschicht eingehüllt und den Flammen damit der Sauerstoff entzogen. Die Feuerwehrführung, darunter Kreisbrandinspektor Alois Fischl und stv. Kreisjugendwart Stefan Käser, zeigten sich beeindruckt von der Einsatzbereitschaft des Feuerwehr-Nachwuchses. Ein besonderer Dank galt der Familie Ellinger, die als „Brandleider“ das Übungsobjekt zur Verfügung stellten und die geleistete Arbeit mit einer ausgiebigen Brotzeit honorierten. – red/Foto: Plettl